

Entwicklung einer nachhaltigen Tourismusstrategie für die Karpatenregion



Hohe Tatra im Winter (©2012 Zuzana Okanikova)

Hintergrund

Im Mai 2003 haben die sieben Anrainerstaaten der Karpaten (Polen, Rumänien, Serbien, die Slowakische Republik, die Tschechische Republik, die Ukraine und Ungarn) die Konvention zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung der Karpaten unterzeichnet und diese mittlerweile auch ratifiziert. Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen mit seinem Dienstsitz in Wien unterhält das Interim-Sekretariat der Konvention (UNEP-ISCC).

Die Konvention hat das Ziel, sensible Bergregionen in den Karpaten zu schützen und eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Im Mai 2010 wurde dazu ein Protokoll über nachhaltigen Tourismus verabschiedet, um auch hier den richtigen rechtlichen Rahmen vorzugeben. Dieses Vorhaben nimmt den Faden auf und möchte nun mit allen beteiligten Interessengruppen eine nachhaltige Tourismusstrategie für die Karpatenregion mit dem Ziel erarbeiten, die Umsetzung des Tourismusprotokolls zu beschleunigen.

Gemeinsam mit den Projektpartnern CEEweb for Biodiversity (CEEweb), WWF-Donau-Karpaten-Programm (WWF-DCPO), Interim Sekretariat der Karpatenkonvention (UNEP-ISCC) und dem Netzwerk der Schutzgebiete in den Karpaten (CNPA) wird der Ö.T.E. e.V. über einen partizipativen Ansatz eine breit angelegte Konsultation mit Vertreterinnen und Vertretern aus Regierungen, Tourismusagenturen und Nichtregierungsorganisationen aus den beteiligten Länder durchführen, um eine abgestimmte nachhaltige Tourismusstrategie zur nächsten Vertragsstaatenkonferenz der Karpatenkonvention im Oktober 2014 zu präsentieren.

Dies erfolgt über eine Reihe von Arbeitstreffen mit den Akteursgruppen sowie jeweils nationalen Konsultationen und unterlegt mit 14 Fallbeispielen aus den Karpatenländern zur nachhaltigen Tourismusentwicklung. Informationen zum Entwicklungsprozess der Tourismusstrategie sowie den Fallbeispielen werden auf den Internetseiten der Partner veröffentlicht und tragen zur Sensibilisierung auf die Tourismusstrategie bei. Die Modellhaftigkeit des Vorhabens wird durch die Dokumentation der Methodik zur Erarbeitung der Strategie herausgestellt, welche einen Ausstrahleffekt auf weitere Regionen, insbesondere Bergregionen haben wird. Auch trägt dieses Vorhaben zur Umsetzung der „Richtlinien über biologische Vielfalt und Tourismusentwicklung“ der Konvention über die biologische Vielfalt (CBD) bei.

- Land/Region: Karpatenregion
- Laufzeit: 03/2013 – 11/2014
- Adressaten der Beratung: Mitgliedsstaaten der Konvention zur nachhaltigen Entwicklung der Karpaten
- Durchführende Organisation: Ökologischer Tourismus in Europa (Ö.T.E.) e.V.
- Projektnummer: 26687

Projekt